

**Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im
Waldbronner Gemeinderat**



Gemeindeverwaltung Waldbronn

Herr Bürgermeister Masino

Marktplatz 6

76337 Waldbronn

Waldbronn, den 25. August 2019

Vorrang für den Klimaschutz in Waldbronn

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen auf Maßnahmen zum Klimaschutz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Masino,
sehr geehrter Herr Bayer,

Der menschengemachte Klimawandel ist eine existenzielle Bedrohung. Global sind Trockenheit und Dürre, Mangel an Trinkwasser sowie ein Ansteigen des Meeresspiegels mit der damit einhergehenden Bedrohung für Küstenorte die wichtigsten Auswirkungen. Diese betreffen vor allem den Süden des Planeten. Sie werden in den kommenden Jahren eine große Fluchtbewegung der Menschen begründen, die nicht mehr ausreichend Nahrung und Trinkwasser haben oder deren Heimat im Meer versinkt. Aber auch in Europa macht sich der Klimawandel bemerkbar. Heißere Sommer mit Temperaturen über 40 ° C , verbunden mit Tropennächten und Starkregenereignissen auf der einen Seite, mildere Winter mit oft ungenügendem Niederschlag auf der anderen Seite setzen der Natur und der Landwirtschaft, aber auch den Menschen immer mehr zu. Und auch in Europa gibt es Orte, die aufgrund des Klimawandels aufgegeben werden müssen. Ein weiteres aufrüttelndes Zeichen für den Klimawandel ist der Zustand unserer Wälder. In vielen Orten in Deutschland hat nach den vergangenen Dürrejahren ein beispielloses Absterben der Buchen begonnen – einer Baumart, die seit Jahrtausenden das Grundgerüst unserer Laubwälder bildet.

Auch in Waldbronn hat diese Entwicklung bereits eingesetzt (Waldbegehung des Gemeinderats am 24.07.2019).

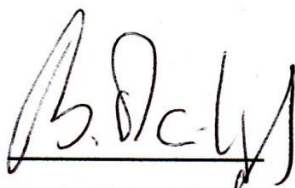
Um dem Klimawandel zu begegnen, haben sich fast alle Staaten der Welt darauf verständigt, den Anstieg der Weltmitteltemperatur auf maximal 2 °C zu begrenzen. Erhebliche Anstrengungen sind nötig, um dieses Ziel zu erreichen. Es ist wichtig, dass alle mitmachen. Dem von den Regierungen propagierten Klimaschutz „von oben“, der noch völlig unzureichend ist, muss quasi eine Bewegung „von unten“ entgegenkommen, die die Motivation befeuert. Wir haben keine Zeit zu verlieren – darauf machen uns auch die „Fridays for Future“-Demonstrationen aufmerksam. In unserer Gemeinde wurden schon Schritte in die richtige Richtung unternommen, wie auch die im vergangenen Jahr erfolgte Bewertung durch den European Energy Award zeigt. Trotzdem gibt es noch sehr viel zu tun.

Aus diesem Grund beantragt die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bei allen Entscheidungen einen „Vorrang für den Klimaschutz“ und das u.g. **Ad hoc -Maßnahmenpaket** zur Abstimmung in den Gemeinderat zu bringen.

Maßnahmen für den Klimaschutz in Waldbronn

- Sämtliche Vorhaben und Entscheidungen in der Gemeinde werden auf ihre Auswirkungen für den Klimaschutz überprüft.
- Es wird eine Beschaffungsrichtlinie erlassen, die neben sozialen und ökologischen Gesichtspunkten auch energetische Kriterien berücksichtigt. Kurzfristig erfolgt dies in einem ersten Schritt für die folgenden Produktbereiche: IKT Ausstattung, Beleuchtung, Fahrzeuge, Papier, Elektromotoren, Pumpen.
- Das neue Nahversorgungszentrum Talstraße und die Gebäude des Mischgebietes im Rück II werden zu einem maßgeblichen Teil mit erneuerbaren Energien für Strom und Wärme versorgt.
- Es wird jährlich ein Energiebericht über die gemeindeeigenen Liegenschaften erstellt, der mindestens einen Maßnahmenvorschlag zur Verbesserung der Energieeffizienz oder der Nutzung erneuerbarer Energien pro Gebäude enthält.
- Die Gemeinde stellt die Gebäudeenergieausweise, die gemäß den Anforderungen der EnEV 2014 §16, 3 für alle durch die Gemeinde genutzten Gebäude mit mehr als 250 qm Fläche und mit Publikumsverkehr zu erstellen sind, über den Internetauftritt der Gemeinde zur Verfügung und hängt diese Energieausweise an einer für die Öffentlichkeit gut sichtbaren Stelle der Gebäude aus.
- Alle gemeindeeigenen Dächer werden auf die Eignung für Photovoltaik geprüft. Eine erste Prüfung kann Online mit Hilfe des Solarkatasters erfolgen (<https://www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflächen/potenzial-dachflachenanlagen>). Bei Eignung werden entsprechende Anlagen installiert.
- Die Gemeinde bezieht zertifizierten Ökostrom mit Neuanlagenquote
- Die Hausmeister(innen) erhalten mindestens alle zwei Jahre Schulungen – z.B. bei der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg oder Vor-Ort Schulungen durch Fachberater. Die Schulungen sind zu dokumentieren.


Das Maßnahmenpaket soll Zug um Zug mit Maßnahmen auch aus anderen Sektoren (Verkehr, Wasserwirtschaft, Klimawandelanpassung) erweitert werden.



Beate Maier-Vogel
Gemeinderätin und
Fraktionsvorsitzende



Marc Purreiter
Gemeinderat



Dr. Karola Keitel
Gemeinderätin



Sarah Becker
Gemeinderätin